



200
6

Unsere Arbeit mit 2 Gruppen zum Thema "Riten des Übergangs" (Visionssuche-Seminare) im Sommer, die lustvoll, energiegeladen und mit großer Achtsamkeit und Lebendigkeit beendet wurden, begleitet und unterstützt von den "spirits of nature" mit all ihren Herausforderungen, haben uns ermutigt, auf diesem Weg weiter zu gehen.

Auch in **2006** wird es **Seminare zum Thema "Riten des Übergangs" geben** (siehe "Angebote/Riten des Übergangs / Visionssuche"). **Ein zusätzliches Seminar im Herbst 2006 in der Wüste Sinai** ist geplant. Ob es zustande kommen wird, hängt zum einen von der politischen Situation ab, zum anderen davon, ob unsere Beduinenführer zur Verfügung stehen werden.

Hier einige Bilder unserer Seminare vom Sommer 2005:

August 2005 - kaum zu glauben - nur wenige 100 m über uns hat es heute Nacht geschneit, aber die Luft ist frisch und klar und wir sind bereit unsere Lebensübergänge zu würdigen und zu feiern... Das Bild des Wildstrubels von unserem "Basislager" aus, werden wir noch lange in Erinnerung behalten - sie sind mächtig, die heiligen Berge...

Manchmal gibt es "Ganzkörperwashingtonen" - auch wenn es geregnet hat. Und wer schlank genug ist, kann sogar wühlen - den Swimming Pool mit "Rettungsreif" oder die blaue Badewanne... Jedenfalls nur etwas für "Hartgesottene" wie Visionssuchende - unser Badezimmer...

Die "Solo-Zeit" steht unmittelbar bevor, die Rucksäcke sind gepackt und mit dem Allernötigsten versehen, bevor es über die "Schwelle" in die "Anders-Welt" geht, in der wir unsere wahre Natur, unsere tiefe Verbundenheit und gegenseitige Abhängigkeit mit allem Lebendigen, entdecken können... Wir sind bereit...

So oder ähnlich sieht es aus, wenn wir da draußen "ingerichtet" sind, mit einem Tarp/Plane geschützt vor Wind und Regen... Es gibt nicht wirklich schlechtes Wetter, nur die Ausrüstung



kan
n
ung
enü



gend sein... so jedenfalls halten wir es tage- und nächtelang aus und bleiben warm und trocken...

Unser "Basislager" in 1.600 m Höhe. "Dienstbare Geister" sind die Hüter des Feuers, das die Zurückkehrenden aus den "anderen Welten" wärmt und Leib und Seele mit köstlichen Speisen nähren...

...und so sehen die Ausrüstungsgegenstände nach getaner "Arbeit" auch manchmal aus... Das Leben in der "Anders-Welt" kann recht ungemütlich sein... der Herausforderungen gibt es jedenfalls ungeahnte...

Unsere "Elementewand" - Jeder Tag ist einem anderen Schild "gewidmet" und jedes Mal gibt es eine Geschichte zu erzählen, ob aus der Sicht als Kind, als Jugendliche/r, als Erwachsene/r oder als Älteste/r, die gespiegelt wird...

Die frohe Botschaft von unserer Rückkehr - gesund und gestärkt für die kommenden Aufgaben in "unserer Welt" - wird über die Schweizer Berge in die Welt hinaus geblasen... wir kommen wieder und kehren dorthin zurück, wo die Mühen der Ebenen auf uns warten...

Oktober 2005

Barbara, Birgit Anna und Gunter